

## Lösungsvorschlag

### Abschlussprüfung Steuerfachangestellte Sommer 2019

#### Rechnungswesen

Die Prüfungsaufgaben der Sommerprüfung 2019 finden Sie auf der Homepage Ihrer am Prüfungsverbund beteiligten Steuerberaterkammer bzw. auf der Homepage der Steuerberaterkammer Niedersachsen.

**Bearbeitungshinweis:**

Achten Sie bei der Aufgabenstellung genau darauf, ob Paragraphen anzugeben sind.

Ihre Meinung ist mir wichtig! Was gefällt Ihnen gut? Was kann ich noch verbessern? Senden Sie eine E-Mail an [info@steuerfachschule-hartl.de](mailto:info@steuerfachschule-hartl.de). Über eine Rückmeldung würde ich mich freuen.

Diese Unterlagen wurden mit großer Sorgfalt erstellt und geprüft. Trotzdem können Fehler nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Für die Richtigkeit der Lösungen kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Copyright 2020 by Christoph Hartl, Augsburg

Dieses Werk und alle seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers (Christoph Hartl) unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Microverfilmung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Zustimmung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2019)  
Rechnungswesen Sommer 2019**

**Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG**

Hinweis:

- Die Unfallchirurgin tätigt nach § 4 Nr. 14 Buchst. a UStG steuerfreie Umsätze, die nach § 15 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 UStG den Vorsteuerabzug ausschließen.
- Die nicht abziehbare Vorsteuer gehört zu den Anschaffungskosten (§ 9b Abs. 1 EStG im Umkehrschluss).

	Erklärung/Berechnung	BE +	BE ./.	BA +	BA ./.
		273.134,00		177.357,00	
1.	Die AfA-Regeln sind zu befolgen (Hinweis: § 4 Abs. 3 S. 3 EStG). Die AfA beginnt mit dem Zeitpunkt der Anschaffung (ab 2019)				3.808,00
2.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Miete ist eine regelmäßig wiederkehrende Ausgabe.</li> <li>▪ Die Fälligkeit liegt außerhalb der 10-Tage-Regel.</li> <li>▪ Abflussprinzip (Hinweis: § 11 Abs. 2 EStG)</li> <li>▪ BA in 2018</li> </ul>			1.600,00	
3.	<u>Reisekosten</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Übernachtungskosten</li> <li>▪ betriebliche Telefonate: 15,00 zzgl. 2,85 (19% USt) =</li> <li>▪ Hotelgarage: 10,00 zzgl. 1,90 (19% USt) =</li> <li>▪ Verpflegungsmehraufwand Anreisetag: 12,00 Zwischentag: 24,00 Abreisetag: <u>12,00</u></li> </ul>			100,00 17,85 11,90  48,00	
4.	Spende als Sonderausgabe abzugsfähig. Keine BA.				200,00
5.	Bei Benutzung der Kreditkarte erfolgt der Abfluss sobald der Kreditkarteninhaber den Belastungsbeleg unterschreibt. (Hinweis: FG Rheinland-Pfalz v. 18.3.2013) BA in 2018			560,00	
6.	Die Anschaffungskosten der entsorgten Medikamente sind bereits bei Zahlung sofort und in voller Höhe Betriebsausgaben.				1.200,00
7.	Inanspruchnahme Investitionsabzugsbetrag (siehe unten)				
8.	Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben (§ 4 Abs. 5 Nr. 2 EStG) 30% von 50,00 = Alternativ: Gewinnkorrektur siehe unten				15,00 (--)
9.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gewinnerhöhende Hinzurechnung des IAB (siehe unten)</li> <li>▪ AK-Kürzung (Hinweis: § 7g Abs. 2 Satz 2 EStG) 40% von 8.000,00 = 3.200,00, höchstens IAB</li> <li>▪ Lineare AfA (Hinweis: § 7 Abs. 1 EStG) (8.000,00 - 3.200,00)/10 = 480,00 x 2/12 =</li> <li>▪ Sonder-AfA (Hinweis: § 7g Abs. 5 EStG) (8.000,00 - 3.200,00) x 20% =</li> </ul>			3.200,00  80,00  960,00	
	Spaltensumme	273.134,00	0,00	183.934,75	5.223,00

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2019)  
Rechnungswesen Sommer 2019**

**Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG**

	Erklärung/Berechnung	BE +	BE ./.	BA +	BA ./.
		273.134,00		178.711,75	
zu 7.	<u>Inanspruchnahme Investitionsabzugsbetrag (§ 7g Abs. 1 EStG)</u> Voraussichtliche AK (brutto): 24.000,00 x 1,19 = 28.560,00 40% von 28.560,00 = 11.424,00		./.	11.424,00	
zu 8.	(wenn nicht bereits erfasst)			(15,00)	
zu 9.	<u>Gewinnerhöhende Hinzurechnung (§ 7g Abs. 2 Satz 1 EStG)</u> 40% von 8.000,00 = 3.200,00 Höchstens IAB			3.200,00	
	<b>Steuerlicher Gewinn</b>	<b>86.198,25</b>			

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2019)  
Rechnungswesen Sommer 2019**

**Teil II: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen**

1.	<u>12. Feb. 2018</u>				
	5200 (3200)	35.100,00	an	3310 (1610)	44.030,00
	5800 (3800)	1.900,00			
	1400 (1570)	7.030,00			
	<u>16. Feb. 2018</u>				
	3310 (1610)	44.030,00	an	1800 (1200)	43.194,62
				5700 (3700)	702,00
				1400 (1570)	133,38
	<u>Skonto: 2% von 35.100,00 (Warenwert) = 702,00</u>				

2.	<u>26. Mai 2018</u>				
	1210 (1410)	23.800,00	an	4125 (8125)	23.800,00
	<u>gewährte Gutschrift</u>				
	4724 (8724)	2.380,00	an	1210 (1410)	2.380,00
	<u>31. Mai 2018</u>				
	1800 (1200)	20.991,60	an	1210 (1410)	21.420,00
	4724 (8724)	428,40			
	<u>Skonto: 2% von (23.800,00 - 2.380,00) = 428,40</u>				

3.					
a)	1210 (1410)	3.750,00	an	4320 (8320)	3.000,00
				3817 (1767)	750,00
b)	1210 (1410)	3.570,00	an	4315 (8315)	3.000,00
				3807 (1777)	570,00

4.	<u>10. Mai 2018</u>				
	5425 (3420)	30.250,00	an	3310 (1610)	30.250,00
	1402 (1572)	5.747,50	an	3802 (1772)	5.747,50
	<u>15. Mai 2018</u>				
	3310 (1610)	30.250,00	an	1800 (1200)	29.650,00
				5725 (3725)	600,00
	3802 (1772)	114,00	an	1402 (1572)	114,00
	<u>Skonto: 2% von 30.000,00 (Warenwert) = 600,00</u>				

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2019)**  
**Rechnungswesen Sommer 2019**

5.1	1800 (1200)	6.000,00	an	4000 (8000) 3800 (1770)	5.042,02 957,98
5.2	Küche (Listenpreis)	9.520,00			
	abzgl. 4% - Bewertungsabschlag	<u>./.</u> 380,80			
		9.139,20			
	abzgl. gezahlter Kaufpreis	<u>./.</u> 6.000,00			
		3.139,20			
	abzgl. Rabatt-Freibetrag (Hinweis: § 8 Abs. 3 EStG)	<u>1.080,00</u>			
	geldwerter Vorteil	<u>2.059,20</u>			

6.	6000 (4100)	2.100,00	an	1800 (1200)	1.034,78
	6000 (4100)	200,00		3730 (1741)	288,54
				3740 (1742)	476,68
				4860 (2750)	300,00
				4949 (8614)	200,00
	6110 (4130)	445,63	an	3740 (1742)	445,63
	<u>Geldwerter Vorteil:</u>				
	Ortsübliche Miete zzgl. Nebenkosten				
	400,00 + 100,00 = 500,00				
	abzgl. gezahlte Miete	<u>./.</u> 300,00			
	geldwerter Vorteil	<u>200,00</u>			

7.1	<u>10. Mai 2018</u>				
	0650 (0410)	5.725,00	an	3310 (1610)	6.812,75
	1400 (1570)	1.087,75			
	<u>14. Mai 2018</u>				
	0650 (0410)	150,00	an	1600 (1000)	178,50
	1400 (1570)	28,50			
	<u>25. Mai 2018</u>				
	3310 (1610)	6.812,75	an	1800 (1200)	6.608,37
				0650 (0410)	171,75
				1400 (1570)	32,63
	<u>Skonto: 3% von 5.725,00 = 171,75</u>				

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2019)**  
**Rechnungswesen Sommer 2019**

7.2 Anschaffungskosten

Kaufpreis	5.725,00	
Transport u. Anbringen	150,00	
abzgl. Skonto	<u>./ 171,75</u>	
	<u>5.703,25</u>	

$5.703,25/8 = 712,91 \times 8/12 = 475,27$

7.3 Leistungsabschreibung, § 7 Abs. 1 Satz 6 EStG

Tatbestandsmerkmale:

- bewegliches Wirtschaftsgut des Anlagevermögens
- muss wirtschaftlich begründet sein
- Nachweis der auf das einzelne Jahr entfallende Umfang der Leistung

$340/2000 \times 5.703,25 = 969,55$

Hinweis: Die Leistungsabschreibung ist bei solchen beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens möglich, deren Leistung in der Regel erheblich schwankt und deren Verschleiß deshalb erhebliche Unterschiede aufweist.

7.4

- Der Gewinn ist so niedrig wie möglich zu halten.
- Die Leistungsabschreibung führt im ersten Jahr der Nutzung zu einer deutlich höheren Abschreibung (969,65 €) als die lineare AfA (475,72 €) und damit zu einem niedrigeren Gewinn.

➔ Leistungsabschreibung

6220 (4830)	969,55	an	0650 (0410)	969,55
-------------	--------	----	-------------	--------

8.1

6670 (4670)	266,43	an	1600 (1000)	380,80
6672 (4672)	76,00			
1400 (1570)	38,37			

Aufwendungen	Reisekosten		
	abzugsfähig	nicht abzugsfähig	abziehbare Vorsteuer
<u>Verpflegung</u>			
Aufwand	100,00		
Verpflegungsmehraufwand, 2 x 12,00 =	<u>./ 24,00</u>		
	<u>76,00</u>		
Vorsteuer: $(119,00/119) \times 19 =$			19,00
Übernachtung	222,43		15,57 (7%)
Parkgebühren	20,00		3,80
<b>gesamt</b>	<b>266,43</b>	<b>76,00</b>	<b>38,37</b>

8.2 Gewinnminderung

- handelsrechtlich: 100,00 (Verpfl.) + 222,43 (Übern.) + 20,00 (Parkgeb.) = 342,43
- steuerrechtlich: 24,00 (Verpfl.) + 222,43 (Übern.) + 20,00 (Parkgeb.) = 266,43

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2019)**  
**Rechnungswesen Sommer 2019**

9.	6640 (4650)	87,50	an	1460 (1360)	297,50
	6644 (4654)	186,25			
	1400 (1570)	23,75			

  

Aufwendungen	Bewirtungsaufwendungen		abziehbare Vorsteuer
	abzugsfähig	nicht abzugsfähig	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>angemessener Teil</u>                      50% von 250,00 € = 125,00                      70% von 125,00 =                      30% von 125,00 =                      (§ 4 Abs. 5 Nr. 2 EStG)                      Vorsteuer: 19% v. 125,00 =                      (§ 15 Abs. 1a Satz 2 UStG)</li> <li>▪ <u>unangemessener Teil</u>                      50% von 250,00 = 125,00                      (§ 4 Abs. 5 Nr. 2 EStG)                      Vorsteuer: 19% v. 125,00 =                      (§ 15 Abs. 1a UStG)<sup>1)</sup></li> </ul>	87,50	37,50	23,75
<b>gesamt</b>	<b>87,50</b>	<b>186,25</b>	<b>23,75</b>

<sup>1)</sup> Die auf unangemessene Bewirtungsaufwendungen entfallende Vorsteuer ist nicht abziehbar.

10.1	1246 (0998)	900,00	an	4923 (2731)	900,00
	6930 (2400)	3.000,00	an	1240 (1460)	3.570,00
	3800 (1770)	570,00			
10.2	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. steuerfreie Forderung (Unternehmer I)			134.000,00 <u>./. 2.590,00</u>	
	abzgl. 19% Umsatzsteuer			131.410,00 <u>./. 20.981,43</u>	
	zzgl. steuerfreie Forderung (Unternehmer I)			110.428,57 <u>2.590,00</u>	
				113.018,57 x 2% = 2.260,00 (gerundet)	
	<u>Auflösungsmethode</u> 1248 (0996)	1.315,00	an	4920 (2730)	1.315,00
	6920 (2450)	2.260,00	an	1248 (0996)	2.260,00
	<u>Alternativ:</u> <u>Anpassungsmethode</u> 6920 (2450)	945,00	an	1248 (0966)	945,00

11. Das Bußgeld ist nach **§ 4 Abs. 5 Nr. 8 EStG** im Rahmen der steuerlichen Gewinnermittlung **nicht abzugsfähig**.

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2019)**  
**Rechnungswesen Sommer 2019**

12.	3070 (0970)	13.250,00	an	1800 (1200)	14.475,00
	6825 (4950)	750,00			
	1400 (1570)	475,00			
Gewinnminderung in Höhe von 750,00 €.					

13.	Umsätze	2.600.000,00			
	abzgl. Umsätze ohne Garantieverpflichtung				
	10% von 2.600.000,00 =	./ 260.000,00			
	abzgl. Skonto	<u>./ 38.000,00</u>			
	gewährleistungspflichtige Umsätze	<u>2.302.000,00</u>			
0,7% von 2.302.000,00 = 16.114,00					
<b>Der Grund für die in der Vorjahresbilanz ausgewiesene Garantierückstellung ist</b>					
<b>a) nicht entfallen → Die Rückstellung ist nicht aufzulösen.</b>					
	6790 (4790)	16.114,00	an	3070 (0970)	16.114,00
Gewinnminderung in Höhe von 16.114,00 €.					
<b>b) entfallen → Die Rückstellung muss sowohl nach Handels- als auf nach Steuerrecht aufgelöst werden.</b>					
16.114,00 - 10.000,00 = 6.114,00					
	6790 (4790)	6.114,00	an	3070 (0970)	6.114,00
<u>Alternativ:</u>					
	3070 (0970)	10.000,00	an	4930 (2735)	10.000,00
	6790 (4790)	16.114,00	an	3070 (0970)	16.114,00
Gewinnminderung in Höhe von 6.114,00 €.					

14.	6610 (4630)	312,60	an	6620 (4635)	372,00
	1400 (1570)	59,40			
Anschaffungskosten pro Geschenk:    372,00/10 = 37,20 (brutto)					
37,20/1,19 = 31,26 (netto)					
<u>Hinweis:</u>					
Die Freigrenze von 35,00 € (netto) wird nicht überschritten.					
→ Die Aufwendungen für die Geschenke sind sowohl nach Handels- als auch nach Steuerrecht als Betriebsausgaben abzugsfähig.					
→ Vorsteuerabzug nach § 15 Abs. 1 Nr. 1 UStG.					



**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2019)**  
**Rechnungswesen Sommer 2019**

15.	6350 (4290)	1.800,00	an	1800 (1200)	1.800,00
	1900 (0980)	1.350,00	an	6350 (4290)	1.350,00
	<u>Alternativ:</u>				
	6350 (4290)	450,00	an	1800 (1200)	1.800,00
	1900 (0980)	1.350,00			
	Gewinnminderung in Höhe von 450,00 EUR				
	<u>Hinweis:</u>				
	Der in 2018 gezahlte Jahresbeitrag für die Gebäudehaftpflichtversicherung in Höhe von 1.800,00 ist nur in Höhe von 3/12 von 1.800,00 = 450,00 (Oktober bis Dezember) Aufwand des Jahres 2018. Für die Monate Januar bis September des Folgejahres wurden die Beiträge im Voraus bezahlt. Da es sich bei diesen Beiträgen um Aufwendungen des Folgejahres handelt, muss eine aktive Rechnungsabgrenzung in Höhe von 9/12 von 1.800,00 = 1.350,00 erfolgen (§ 250 Abs.1 HGB, § 5 Abs. 5 S. 1 Nr. 1 EStG).				

16.1	<p>Nach <b>§ 6 Abs. 1 Nr. 5 Satz 1 Buchst. a EStG</b> erfolgt der <b>Wertansatz</b> mit den <b>Anschaffungskosten</b> von <b>76.590 €</b>, weil</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ das unbebaute Grundstück innerhalb der letzten 3 Jahre vor dem Zeitpunkt der Einbringung angeschafft worden ist und</li> <li>▪ der Teilwert im Zeitpunkt der Einbringung nicht niedriger ist als die Anschaffungskosten.</li> </ul>				
	0215 (0065)	76.590,00	an	2180 (1890)	76.590,00
	<u>Hinweis:</u>				
	Werden dem Einbringenden keine Gesellschaftsrechte gewährt, so liegt mangels Gegenleistung eine verdeckte Einlage vor, die nach § 6 Abs. 1 Nr. 5 Buchst. a EStG zu bewerten ist. Dies ist dann anzunehmen, wenn die Buchung auf dem Kapitalkonto II des einbringenden Gesellschafters erfolgt (BMF-Schreiben vom 26.7.2016).				
16.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nach <b>§ 253 Abs. 3 HGB</b> sind bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert vorzunehmen (<b>Abschreibungsgebot</b>).</li> <li>▪ Wertansatz (Handelsbilanz) zum 31.12.2018: 75.000,00</li> </ul>				
	6230 (4840)	1.590,00	an	0215 (0065)	1.590,00
	Außerplanmäßige Abschreibung: 76.590,00 - 75.000,00 = 1.590,00				

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2019)  
Rechnungswesen Sommer 2019**

**Teil III: Gewinnverteilung**

Handelsbilanzgewinn	436.000,00
<u>Vergütungen (i. S. d. § 15 Abs. 1 Nr. 2 Halbsatz 2 EStG)</u>	
Geschäftsführertätigkeit	
▪ Gesellschafter Karl 12 x 2.500,00 =	30.000,00
▪ Gesellschafter Friedrich, 12 x 2.000,00 =	24.000,00
Miete Maschine Karl (Sonderbetriebseinnahmen)	6.000,00
Aufwendungen Maschine Karl (Sonderbetriebsausgaben)	<u>./ 3.500,00</u>
<b>Steuerrechtlicher Gewinn</b>	<b><u>492.500,00</u></b>

	Karl	Friedrich
Gewinn lt. Handelsbilanz	261.600,00 (60% v. 436.000)	174.400,00 (40% v. 436.000)
Vergütungen Geschäftsführertätigkeit		
▪ Karl	30.000,00	--
▪ Friedrich	--	24.000,00
Miete Maschine Karl	6.000,00	--
Aufwendungen Maschine Karl	./ 3.500,00	--
<b>Steuerrechtliche Gewinnanteile</b>	<b>294.100,00</b>	<b>198.400,00</b>

Keine Kapitalkontenverzinsung!